



TECHNIK

Mit flüssigen Brennstoffen in die Zukunft

„Ökologisch heizen mit Öl-Brennwert Heizungen ist auch in Zukunft möglich“, sagt Wolfgang Dehoust, Chef des gleichnamigen Tankherstellers aus Leimen. „Dies bestätigt ausdrücklich das neue GEG.“ In Neubauten, außerhalb von Neubaugebieten, gebe es diesbezüglich keine Beschränkungen solange keine kommunale Wärmeplanung vorliegt. Aber auch in Zukunft ist die Heizung mit flüssigen Brennstoffen eine Alternative, denn mit synthetischen Brennstoffen und Hybridlösungen lässt sich das 65-Prozent-Ziel leicht erreichen.

Wie das Unternehmen betont, sind Heizöltanks von Dehoust „Green Fuels Ready“.

Überdies sei es sinnvoll, bei bestehenden und sanierten Ölheizungen die vorhandenen Heizöltanks, die oft mehr als 30 Jahre auf dem Buckel haben, auszutauschen: Moderne doppelwandige Tanksysteme brauchen keine bauseitigen Auffangwannen, können sehr nah zum Wärmeerzeuger aufgestellt werden und schaffen dadurch Platz für zusätzliche Wärmepumpen oder Pufferspeicher.

In den aktualisierten Zulassungen des DIBt wird die Eignung der Behälter zur Lagerung von Green Fuels ausdrücklich bestätigt.

Mehr über die Behältersysteme von Dehoust findet sich im Internet unter www.dehoust.com/1016. Die aktuellen Zertifikate sind bei dem jeweiligen Produkt hinterlegt.

FAKTEN-CHECK: WISSEN KOMPAKT



Energiepolitik

77 Prozent der Deutschen bezweifeln, dass bis zum Jahr 2030 mindestens 80 Prozent des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt wird. Im Jahr 2023 waren es 55 Prozent.

Quelle: EY Energie-Radar